



Sachsen-Anhalts Gemeinden erhalten im 1. Quartal 2021 fast 20 Mill. EUR weniger Gewerbesteuer als vor der Pandemie

Die Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt verzeichneten im 1. Quartal 2021 Einzahlungen an Gewerbesteuer in Höhe von 194,432 Mill. EUR. Das waren 0,892 Mill. EUR mehr als im ebenfalls von der Corona-Pandemie beeinflussten Vergleichszeitraum des Vorjahres. 2019 betrug das Istaufkommen bis zum 31. März 214,095 Mill. EUR. Im 1. Quartal 2021 standen demnach den Kommunen 19,663 Mill. EUR weniger als im 1. Quartal 2019 zur Verfügung. Wie das Statistische Landesamt mitteilte, entsprach das einem Rückgang von 9,2 %.

Zwischen den Gemeinden zeigte sich das für die Gewerbesteuer typische, unterschiedliche Bild. 57,3 % der Gemeinden (125) verbuchten im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres im 1. Berichtsquartal 2021 gestiegene Einzahlungen, zusammen 41,810 Mill. EUR. In den anderen 42,7 % der Gemeinden (93) sanken die Einzahlungen um 40,918 Mill. EUR. Zusammen ergab das ein ausgeglichenes Bild mit einem Anstieg um 0,892 Mill. EUR.

In der Stadt Leuna überstiegen im 1. Quartal 2021 die sich aus Vorjahren ergebenden Erstattungen von Gewerbesteuer an Gewerbebetriebe die Einzahlungen von Gewerbebetrieben um 22,703 Mill. EUR. Von den 40,918 Mill. EUR die sich in Summe für die Gemeinden geringeren Einzahlungen als im vergleichbaren Vorjahresquartal ergaben, entfielen 55,5 % auf die Stadt Leuna.

Die Gemeinde Barleben wies im 1. Quartal 2021 das größte Plus gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal nach. Mit 12,696 Mill. EUR Einzahlungen flossen 7,496 Mill. EUR mehr in die Kasse der Gemeinde Barleben. Auch die kreisangehörigen Städte Zörbig, Lutherstadt Wittenberg, Bitterfeld-Wolfen und Haldensleben verzeichneten jeweils einen Zuwachs von über 2 Mill. EUR.

In den kreisfreien Städten gab es ebenfalls gegenläufige Entwicklungen. Die höchsten Einzahlungen an Gewerbesteuer verbuchte die Stadtkasse der Landeshauptstadt Magdeburg mit 26,424 Mill. EUR (+0,643 Mill. EUR), gefolgt von der Stadt Halle (Saale) mit 20,209 Mill. EUR (+2,691 Mill. EUR). Trotz der Steigerung erreichten die beiden großen kreisfreien Städte nicht das Niveau von 2019. In Dessau-Roßlau sanken bis zum 31. März 2021 die Einzahlungen im Vergleich zum Vorjahr, lagen aber über dem Wert von 2019.

Weitere Informationen zum Thema öffentliche Finanzen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und können dem Statistischen Bericht "[Gemeindefinanzen, Einzahlungen und Auszahlungen; Kassenstatistik 01.01.2021 - 31.03.2021](#)" entnommen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Entwicklung Gewerbesteueristaufkommen

